

Kisters

Meilenstein zur §14a EnWG-Umsetzung

[11.02.2025] Die netzorientierte Ad-hoc-Steuerung in der Kisters-IT-Plattform ist bereits vier Monate vor Stichtag mit BDEW-API durchführbar.

Bereits vier Monate vor der offiziellen Umsetzungsvorgabe des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hat das [Aachener IT-Unternehmen Kisters](#) das Kernstück des §14a EnWG erfolgreich realisiert: die Ad-hoc-Steuerung von Netzbereichen zur Vermeidung von Engpässen - BSI-konform abgesichert und inklusive Rückmeldung des Steuerungserfolgs an den Netzbetreiber.

Tests bei Pilotkunden bestätigten die reibungslose und automatisierte Abwicklung des Gesamtprozesses zwischen Netzbetreiber und Messstellenbetreiber über die BDEW-API. „Gemeinsam mit Kisters konnten wir den gesamten Steuerungsprozess erfolgreich testen. Von der Messwerterfassung über die Steuerbox bis hin zur Ergebnismeldung hat der Prozess durchgängig funktioniert“, erklärt Tim Hartmann, Bereichsleiter Technische & Digitale Services bei den Stadtwerken Trier.

Konform mit BSI

Obwohl die BDEW-API Webservices zur Abwicklung von Steuerungsvorgängen erst im Juni 2025 in Kraft tritt, erfüllt Kisters die Anforderungen bereits heute rollenübergreifend und BSI-konform. Die Reaktionszeit der Bundesnetzagentur (BNetzA), die einen Steuerungsauftrag innerhalb von fünf Minuten nach Erkennen eines Engpasses fordert, konnte durch die [Automatisierung](#) problemlos eingehalten werden.

„Mit diesem Meilenstein sind wir das erste Unternehmen, das eine automatisierte Abwicklung der Ad-hoc-Steuerung über die BDEW-API inklusive Verschlüsselung durch Hardware-Sicherheitsmodule ermöglicht“, betont Markus Probst, Leiter des Geschäftsbereichs Energie der Kisters Gruppe.

Zertifizierte Kisters-Cloud

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) stellt hohe Anforderungen an die Absicherung der Kommunikationsstrecke. Kisters-Kunden profitieren von der zertifizierten Kisters-Cloud, die ohne eigene Sicherheitszertifizierung oder teure Hardware-Sicherheitsmodule genutzt werden kann. Darüber hinaus ermöglicht der MaKo API Guard eine hochautomatisierte Abwicklung.

Die Kisters-Lösung basiert auf einem Digitalen Zwilling, der das Netz realitätsgetreu abbildet, Daten aus dem Geo-Informationssystem (GIS) prüft und Netzbereiche in die Steuerbarkeit überführt. Der Gesamtprozess beginnt beim Netzbetreiber, der Engpässe identifiziert, Steuerbefehle über die BDEW-API an die Messstellenbetreiber sendet und eine Rückmeldung über die erfolgreiche Umsetzung erhält. Auch die Steuerung dynamischer Tarife für Lieferanten erfolgt über die gleiche Kisters-Lösung.

(ur)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Kisters, §14 EnWG, Digitalisierung